

*Neue Urteile:***Hannoverscher Anzeiger:**

Mit wehmütiger Freude liest man diese funkelnden, witzigen, tapferen und doch so gütigen Betrachtungen, die Sling an seine Erlebnisse und Eindrücke in Moabit knüpfte. Das Leben in seiner ganzen verwirrenden Buntheit tut sich auf, aber Sling der Dichter, der Philosoph, der Mensch bahnt sich einen klaren, sicheren Weg mittendurch. Blitzartig leuchtet er in die dunklen Seelen und erleuchtet sie. Wir lernen verstehen und verzeihen.

Neue Bad. Landesztg., Mannheim:

Dieser Mensch, der sich Sling nannte, war ein Mensch der Erfahrung, der Klugheit und Weisheit; ein Mensch des Ernstes und der Heiterkeit und vor allem ein Mensch des künstlerischen Wollens und Könnens. Seine Kritiken sollten als Muster gelten, nicht nur den Ehrgeizigen seines Faches sondern Kritikern und Publizisten überhaupt dafür, wie man unverzagt und rücksichtslos angreift und doch angefüllt bleibt mit Wohlwollen und Verständnis für die Menschen.

Neue Leipziger Zeitung:

Slings Buch, das von dramatischem Geschehen erfüllt ist, das spannt und bannet, wie es kaum die Phantasie eines Dichters vermag, entblößt das Leben bis auf den Kern. Schuld — Unschuld — Schicksal — Sling urteilt nicht, er stellt fest. In seinem Buch ist unsere Zeit, sind unsere Menschen festgehalten von dem Blick eines Menschen, der vor nichts die Augen geschlossen hält.

Mainzer Volkszeitung:

Slings Buch sollte an den Universitäten als Lehrbuch für den Strafprozeß eingeführt werden, mindestens sollte jeder Student der Rechte, der die Strafrechtspraxis einschlagen will, sich bei Sling erkundigen, wie man den kalten Buchstaben des Gesetzes mit den Forderungen der vereinfachten Menschlichkeit und der gesellschaftlichen Vernunft in Einklang bringt.

Z

SLING RICHTER UND GERICHTETE

erschien soeben im

11.-15. Tsd.

Preis 4.50 M. in Leinen 6.50 M

§

VERLAG ULLSTEIN